Partieller Erbteilungsvertrag[[1]](#footnote-1) (objektiv)

***Kurzbeschreibung:*** *Mit diesem Vertrag bezwecken die Erben in einem Nachlass, eine im Nachlass liegende Liegenschaft einem der Erben zuzuteilen und die Liegenschaft aus dem Nachlass auszuscheiden. Die Erbgemeinschaft bleibt im Weiteren bestehen. Eine Grundbuchanmeldung ist vorgesehen. Der Vertrag wird zwischen allen Erben in der Erbgemeinschaft geschlossen.*

zwischen

1. [**Vorname Name**], geb. [Geburtsdatum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse]

**«[Kind 1]»**

und

1. [**Vorname Name**], geb. [Geburtsdatum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse]

**«[Kind 2]»**

und

1. [**Vorname Name**], geb. [Geburtsdatum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse]

**«[Kind 3]»**

je einzeln die **«Partei»,** gemeinsam die **«Parteien»**

betreffend

Nachlass [**Vorname Name**], geb. [Geburtsdatum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse]

der **«Erblasser»**

# Feststellungen

1.1 Der Erblasser hinterlässt seine Kinder [Kind 1], [Kind 2] und [Kind 3].

1.2 Der Erblasser hinterlässt die folgenden Verfügungen von Todes wegen:

a) [Testament vom Datum]

b) [Ehe- und Erbvertrag vom Datum]

1.3 Der Erblasser war im Todeszeitpunkt [ledig/verwitwet/geschieden].

1.4 Gegenstand des vorliegenden partiellen Erbteilungsvertrags bildet ausschliesslich das folgende Nachlassvermögen:

Liegenschaft, [Adresse], Grundbuchblatt [●], Plan [●], CHF [●]

Kat.-Nr. [●], Wohnhaus mit [●] m2 Gebäudefläche undGarten. Die Bewertung der Liegenschaft basiert auf derVerkehrswertschätzung von [●] vom [Datum].

1.5 Der restliche Nachlass beläuft sich auf CHF [●]. Es wird hierfür auf das provisorische Inventar des [Bezirksgerichts/Notariat, Ort, Datum] verwiesen.

# Erbrecht

2.1 Gemäss dem [Testament/Ehe- und Erbvertrag] vom [Datum] bestehen die folgenden Erbansprüche:

1. [Kind 1]: [Erbquote] CHF [●]
2. [Kind 2]: [Erbquote] CHF [●]
3. [Kind 3]: [Erbquote] CHF [●]

# Partielle Teilungsvereinbarung und -anweisungen

3.1 Die Parteien vereinbaren und genehmigen die Zuteilung der Liegenschaft, [Adresse], zum Verkehrswert von CHF [●] an [Kind 1] zu Alleineigentum.

3.2 [Kind 1] verpflichtet sich im Gegenzug, [Kind 2] und [Kind 3] den Betrag von CHF [●] zu bezahlen.

3.3 Der Betrag ist innert [●] Tagen ab Unterzeichnung der vorliegenden Teilungs­vereinbarung auf das Konto von [Kind 2] bei der [Bank], Konto Nr. [●], und [Kind 3] bei der [Bank], Konto Nr. [●], zu überweisen.

3.4 Die Parteien ermächtigen [Kind 1] die partielle Erbteilung zu vollziehen und beim Grundbuchamt [●] die erforderlichen Eintragungen im Grundbuch anzumelden. Das Grundbuchamt [●] wird angewiesen, die Anmeldung bzw. Änderung entsprechend zu vollziehen.[[2]](#footnote-2)

3.5 Damit haben bisher alle Parteien einen gleichwertigen Anteil aus dem Nachlass erhalten.

[Variante:] Für den vollständigen Ausgleich der Liegenschaftenzuteilung vereinbaren die Parteien, dass die Kinder [Kind 2] und [Kind 3] je CHF [●] bzw. einen zusätzlichen Anteil in Höhe von CHF [●] aus dem verbleibenden Nachlass bei der vollständigen Nachlassteilung erhalten werden.

# Schlussbestimmungen

4.1 Die Parteien erklären hiermit, nach Vollzug dieses Erbteilungsvertrages bezüglich der Liegenschaft, [Adresse], endgültig auseinandergesetzt zu sein. Die Erbengemeinschaft besteht bezüglich des verbleibenden Nachlassvermögens des Erblassers unverändert fort.

4.2 Im Falle, dass sich eine der Bestimmungen des vorliegenden partielle Erbteilungsvertrags als ungültig oder nicht durchsetzbar erweist, betrifft dies die Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der anderen Bestimmungen nicht.

4.3 Auf den vorliegenden Vertrag findet das schweizerische Recht Anwendung (Art. 116 IPRG).

4.4 [Variante: Gerichtsstandsvereinbarung] Als Gerichtsstand für allfällige Streitigkeiten aus diesem partiellen Teilungsvertrag vereinbaren die Parteien [Ort].

[Variante: Schiedsklausel] Alle Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten oder Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit der Erbsache [Erblasser einfügen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Sterbedatum, Staatsangehörigkeit, Adresse] sind durch ein Schiedsverfahren gemäss der Internationalen Schweizerischen Schiedsordnung der Swiss Chambers’ Arbitration Institution zu entscheiden. Es gilt die zur Zeit der Zustellung der Einleitungsanzeige in Kraft stehende Fassung der Schiedsordnung. Das Schiedsgericht soll aus [einem/drei/einem oder drei] Mitglieder[n] bestehen. Der Sitz des Schiedsverfahrens ist [Ort in der Schweiz, es sei denn, die Parteien einigen sich auf einen Sitz in einem anderen Land]. Die Sprache des Schiedsverfahrens ist [gewünschte Sprache einfügen]. Das anwendbare Recht ist [gewünschte Rechtsordnung einfügen].

[Ort], den [Datum]

[Vorname Name Kind 1]

[Vorname Name Kind 2]

[Vorname Name Kind 3]

**Grundbuchanmeldung**

Grundbuch

Gestützt auf die nachstehenden Rechtsgrundausweise sind folgende Grundbucheintragungen vorzunehmen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Rechtsgrundausweis (eventuell Beilagen)** | **Sektion/Parzelle** | **Einschreibung  betreffend** | **Eintragung/Änderung/Löschung** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

[Ort], den [Datum]

[Name und Adresse der anmeldenden Person]

1. **Hinweis**: Die Vorlage ist unter erbrechtlichen Gesichtspunkten erstellt. Zusätzlich sind die steuerrechtlichen Implikationen unter Berücksichtigung kantonal anwendbarer Erbschafts- und Schenkungssteuern zu prüfen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Es wird empfohlen, die Grundbuchanmeldung (vgl. hinten) sogleich mit Unterzeichnung des vorliegenden Vertrages auszufüllen und zu unterzeichnen, um spätere Verweigerungen der Beteiligten zu verhindern. [↑](#footnote-ref-2)